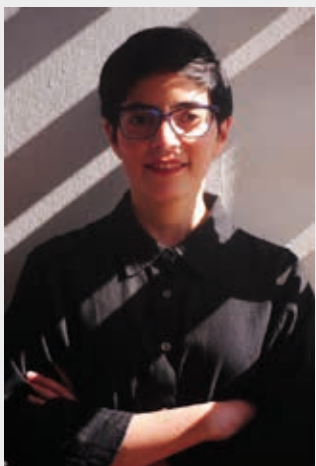


Dotzauer begründete seine Wahl mit Inokais „Prosa von eindringlicher Schlichtheit und Genauigkeit“.

Van der Heusen unterstrich bei Trabucco den Facettenreichtum ihrer behandelten Themen und die sich selbst reflektierende energiegelbe Sprache. 05.05.2022, 20:07, dpa

### Die Autorin Alia Trabucco Zerán



Alia Trabucco Zerán. (geb. 1983 in Santiago de Chile) studierte Jura an der Universidad de Chile, erlangte einen Magister in kreativem Schreiben an der New York University und promovierte in Literatur am University College London.

Sie schrieb den Roman „Die Differenz“ (2015) und die Essaysammlung „Las homicidas“ (Lumen, 2019). Sie war Finalistin des Man Booker International-Preises und wurde zweimal mit dem Preis für das Beste Literarische Werk des chilenischen Kulturministeriums ausgezeichnet.

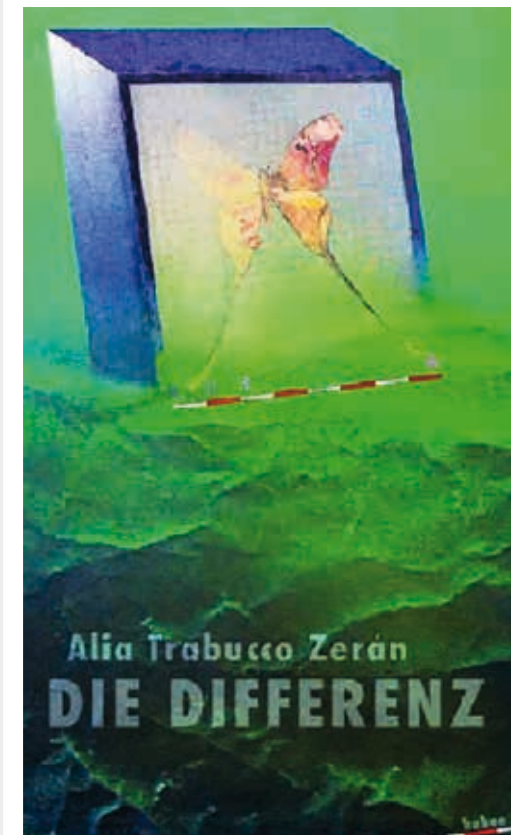
Ihre Bücher wurden ins Arabische, Italienische, Türkische, Portugiesische, Deutsche, Englische und Französische übersetzt.

### Die Moderatorin Sarah van der Heusen



Sarah van der Heusen. (geb. 1982 in Emmerich) studierte Literaturwissenschaften und Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Freien Uni-

versität Berlin und der Universidad Complutense de Madrid. Momentan promoviert sie an der Humboldt-Universität zu lateinamerikanischen Kulturzeitschriften und ist im Bildungsbereich tätig. Sarah van der Heusen ist Redakteurin der Literaturzeitschrift *alba. lateinamerika lesen* und übersetzt aus dem Spanischen.



### Lesung und Gespräch

Ein literarischer Abend mit der chilenischen Schriftstellerin

### Alia Trabucco Zerán

Moderation  
**Sarah van der Heusen**

Mittwoch 15. Juni 2022.  
19:00 Uhr in den Chile-Saal der Botschaft von Chile.

## Die Botschaft der Republik Chile hat die Ehre, zur Vorstellung des Romans

### La Resta – Die Differenz

der chilenischen Schriftstellerin Alia Trabucco Zerán am Mittwoch, den 15. Juni 2022, um 19:00 Uhr in den Chile-Saal der Botschaft von Chile, Mohrenstraße 42, 10117 Berlin, einzuladen.

Die Veranstaltung findet in spanischer und deutscher Sprache statt. Freier Eintritt. Vin d'honneur.

Dieses Projekt konnte dank der Unterstützung durch das Programm für Übersetzungen für ausländische Verlage der Kulturabteilung DIRAC des chilenischen Außenministeriums für den Ausschreibungszeitraum 2021 realisiert werden.



## Beschreibung

Die bekannte Schriftstellerin Alia Trabucco Zerán wird in diesem Jahr mit dem angesehenen Anna-Seghers-Preis ausgezeichnet. Die Schriftstellerin wurde zu der am 11. Juni in Berlin stattfindenden Überreichung der Auszeichnung eingeladen.

Anlässlich dieser Gelegenheit wird die Botschaft der Republik Chile in der Bundesrepublik Deutschland ein literarisches Kolloquium Lesung ihres Werkes „La Resta – Die Differenz“ organisieren. Das Buch wurde durch das Verlagshaus Bahoe Books mit der Hilfe des Programms für Übersetzungen für ausländische Verlage der Kulturabteilung DIRAC des chilenischen Außenministeriums ins Deutsche übersetzt.

## Das Werk

Die Obsession – 3225 Tote. Addieren und subtrahieren, wie geht man mit ihnen um?

Alia Trabucco Zerán schreibt in ihrem Debütroman „Die Differenz“ über die Toten von Chile. Der Roman wurde mit dem Preis für das Beste Literarische Werk des chilenischen Ministeriums für Kultur, Kunst und kulturelles Erbe ausgezeichnet. Bisher wurde das Buch in mehrere Sprachen übersetzt, unter anderem ins Portugiesische, Englische und Deutsche.

Die englischsprachige Übersetzung war für den renommierten Bookers-Preis nominiert.

„Ein Vulkanausbruch bedeckt Santiago de Chile mit Asche. Der Leichnam von Ingrid Aguirre, die wegen der Diktatur im Exil gelebt hatte, steckt an einem kleinen Flughafen in den Anden fest. Die Rückführung jenes Körpers wird drei Freunden als Vorwand dienen, um mit einem Leichenwagen eine Reise durch die Gebirgskette der Anden zu unternehmen. Felipe, Iquela und Paloma, Kinder von ehemaligen Angehörigen des chilenischen Widerstandes, leben in einer gemeinsamen Vergangenheit: der ihrer Eltern. Die Dringlichkeit ihrer Reise ist in Wahrheit eine Flucht in die Aussöhnung mit der Erinnerung.“

Dieses bemerkenswerte Erstlingswerk stellt eine neue Form des Erzählens über einen Schmerz dar, der sich über Generationen erstreckt. „Die Differenz“ erzählt von den Auswirkungen der Diktatur auf die Kinder derer, die das Pinochet-Regime erlebten.

*Berlin. Der Anna-Seghers-Preis geht in diesem Jahr an die in Berlin lebende Schweizer Autorin Yael Inokai („Ein simpler Eingriff“) und die chilenische Schriftstellerin Alia Trabucco Zerán („La Resta“). Die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger übernehmen jährlich wechselnd von der Stiftung beauftragte Persönlichkeiten aus dem literarischen Leben. Der Literaturkritiker Gregor Dotzauer sprach sich für Inokai aus, die Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin Sarah van der Heusen für Trabucco.*